

Kathrin Balling



VITA

- 1959 geboren in Nördlingen (Ries)
- Ausbildung zur Krankenschwester
- Langjährige Tätigkeit als OP-Schwester
- Seit 1989 Lebensmittelpunkt in Andechs
- 2002 erster Kontakt mit Kalligraphie
- Seither ständige Aus- und Weiterbildung bei renommierten Kalligraphen, wie z.B. Torsten Kolle, Thomas Hoyer, Charly Witschnigg
- Eigenes Atelier im Kerschbacher Forst zwischen Traubing und Gut Kerschbach (www.aukio-ateliers.de) mit halbjährlichen Ausstellungen („Tage des offenen Ateliers“)

Der Begriff „Kalligraphie“ stammt aus dem Griechischen:

kallos = schön / graphein = schreiben

Die Kunst des „schönen Schreibens“ wird seit fast 3000 Jahren in den verschiedensten Kulturkreisen gepflegt (China, antikes Griechenland, römisches Reich). Im Gegensatz zu den perfekten Computerschriften der heutigen Zeit ermöglicht die Kalligraphie individuelle künstlerische Freiheiten. Deshalb ist die Bezeichnung „ausdrucksvolles Schreiben“ für die zeitgenössische Kalligraphie zutreffender.